

WITTERUNGSÜBERSICHT FÜR MECKLENBURG (mit hydrologischem Teil)

Herausgegeben vom Amt für Meteorologie und Hydrologie, Schwerin, Gadebuscher Straße 3, Fernruf 3168

11. Jahrgang

Berichtsmonat August 1959

Erscheinungsmonat September 1959 — Nr. 8

Allgemeiner Witterungscharakter

Der August fiel um 1 bis reichlich 2 Grad zu warm, in der westlichen Hälfte Mecklenburgs zu niederschlagsreich und in der östlichen Hälfte etwas zu niederschlagsarm aus.

Hauptwitterungsabschnitte

1. bis 6. August:

Unter dem Einfluß eines Nordseetiefs, das unter Abschwächung nach Schweden zieht, stark wechselnde Bewölkung, kühl, örtlich Schauer, z. T. als Gewitter und zeitweise Regen. Maxima 18 bis 23 Grad, Minima 12 bis 18 Grad, im Binnenland z. T. 10 Grad. Tagesmittel der Lufttemperatur $\frac{1}{2}$ bis 1 Grad unternormal, am 6. etwas normal.

7. bis 14. August:

Unter dem Einfluß eines mitteleuropäischen Hochs bis zum 9. trocken und bewölkt. Anschließend gelangt der Berichtsraum am Rande eines nordosteuropäischen Hochs unter den Einfluß eines westeuropäischen Tiefs. Allgemein hochsommerlich-warm und stärker wechselnde Bewölkung. Ab 11. Schauer- und Gewittertätigkeit. Maxima über 20, im Binnenland meist über 25 Grad, Minima zwischen 13 und 18 Grad. Tagesmittel der Lufttemperatur 3 bis 5 Grad übernormal.

15. bis 17. August:

Unter dem Einfluß atlantischer Störungslinien örtlich Gewitter und strichweise auch Regen. Ueberwiegend bedeckt, sommerlich-warm. Maxima 19 bis 26 Grad, Minima 14 bis 18 Grad. Tagesmittel der Lufttemperatur am 15. 2 und am 17. $\frac{1}{2}$ Grad übernormal, am 16. knapp normal.

18. bis 26. August:

Ein Hoch über Mitteleuropa zieht langsam nach dem Nordosten, so daß Störungslinien vom 22. bis 23. den Berichtsraum streifen. Anschließend verlagert sich das nordosteuropäische Hoch nach Südosteuropa. Während in Mitteleuropa der Druck ansteigt, gelangt der Berichtsraum am Nordrande eines Hochs in den Bereich westwärts ziehender Störungslinien. Vom 18. bis 22. heiter und trocken, hochsommerlich-warm. Am 23. örtlich Gewitter, am 25. und 26. örtlich Schauer bzw. Sprühen. Maxima an der Küste bei oder etwas über 20 Grad, im Binnenland um 25, z. T. bis 30 Grad, Minima im Binnenland zwischen 10 und 15 Grad, an der Küste 15 bis 18 Grad. Tagesmittel der Lufttemperatur am 21. und 22. etwa 6 Grad, am 20., 24. und 25. 4 Grad, am 19. und 26. 2 Grad und am 18. 1 bis $\frac{1}{2}$ Grad übernormal.

27. bis 31. August:

Der hohe Druck über dem östlichen Europa baut ab. Über Nordosteuropa bildet sich ein kräftiges Tief. Von seiner Rückseite fließt Kaltluft nach Mitteleuropa. Stärkerer Temperaturrückgang. Stark bewölkt und örtlich Schauer. Maxima zwischen 16 und 18 Grad, Minima an der Küste 10 bis 12 Grad, im Binnenland 3 bis 10 Grad. Tagesmittel der Lufttemperatur am 28. 3 bis 4 Grad, am 29. und 30. 4 bis 5 Grad und am 31. 2 Grad unternormal.

Die Wetterelemente

im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt

Lufttemperatur:

Südwestmecklenburg war um 1 bis 1,5 Grad, die Küste mit der Insel Rügen um 2 Grad und das übrige Gebiet um 1,5 bis fast 2 Grad zu warm. Das Monatsmaximum erreichte auch an der Küste durchweg am 22. und 23. 29 bis 30 Grad, nur auf Rügen 24 bis 27 Grad. Das Monatsmaximum fiel somit um 1 bis 2 Grad übernormal aus. Das Monatsminimum trat am 29. oder 30. mit 6 bis $\frac{9}{2}$ Grad im Küstenbereich (Arkona 10,7 Grad) und mit 2 bis 8 Grad im Binnenland ein (im Binnenland 1 bis $\frac{3}{2}$ Grad zu niedrig, im Küstenbereich fast 1 Grad zu mild).

Der tiefste Wert des Erdbodenminimums erreichte im Binnenland $\frac{1}{2}$ bis 5 Grad, an der Küste $\frac{5}{2}$ bis $7\frac{1}{2}$ Grad (Arkona 9,2 Grad).

Die Zahl der Sommertage war beachtlich hoch. Im Binnenland fiel sie um 6 bis 10 Tage und im Küstenbereich um 1 bis 3 Tage übernormal aus.

Ein Tagesmittel von mindestens 20 Grad wurde an 7 bis 13 Tagen erreicht.

Der Sommer (Juni bis August) steht in Westmecklenburg mit seiner Gesamtwärme an zehnter Stelle aller zu warmen Sommer seit 110 Jahren. Er weist eine nur um 0,1 Grad geringere Mitteltemperatur als der Sommer 1947 auf.

Erdbodentemperaturen:

Die Mitteltemperatur in der Bodenkrume bis 20 cm Tiefe lag am Monatsanfang zwischen 19 und 22 Grad. Bis zum 10. erwärmte sie sich auf 22 bis 26 Grad; anschließend hielt sie sich ohne wesentliche Schwankungen bei oder etwas über 20 Grad. Nach nochmaliger Erwärmung vom 22. bis 24. stieg sie auf 22 bis 25 Grad an. Vom 26. ab erfolgte ein stärkerer Rückgang bis Monatsletzen auf 14 bis 16 Grad.

In 50 cm Bodentiefe erreichte die Mitteltemperatur 18 bis 21 Grad. Der Kaltlufteinbruch gegen Monatsende rief eine Abkühlung auf 15 bis 17 Grad hervor.

In 1 m Tiefe schwankte die Mitteltemperatur während des Monats zwischen 17 und 19 Grad.

In 2 m Tiefe lag die Temperatur während des Monats bei 15 Grad.

Niederschlag, Tau:

Da die Niederschläge meist als kräftige Schauer in wenigen Tagen fielen, wies auch der Westteil Mecklenburgs trotz der ergiebigen Monatssummen eine zu geringe Niederschlagshäufigkeit auf. Die Zahl der Tage mit mindestens 0,1 mm Niederschlag blieb um 4 bis 8 und die mit mindestens 1,0 mm Niederschlag um 3 bis 6 Tage unter der Norm.

Wenn auch die Niederschlagsverteilung der Monatssummen im einzelnen eine größere Streuung aufweist, so läßt sich doch in den Karten erkennen, daß der Westen mit 100 bis 150 mm (120 bis 180 Prozent), strichweise sogar mit 150 bis reichlich 200 mm (200 bis 300 Prozent) dem Osten mit nur 45 bis 75 mm (55 bis 85 Prozent) als recht niederschlagsreich gegenübertritt. Auf der Insel Rügen wurden größtenteils reichlich 100 mm (120 bis 150 Prozent) gemessen. Im Westen Mecklenburgs blieb es an 15 bis 18, sonst an 19 bis 21 Tagen ganz oder nahezu ohne Niederschlag.

Besonders hervorzuheben ist der anhaltende Dauerregen in Ostmecklenburg vom 1. zum 2., der örtlich 8 bis 19 Stunden und der in Südwestmecklenburg vom 15. bis 17., der 11 bis 29 Stunden anhielt. Tagesmengen örtlich fast 100 mm.

Infolge der recht kalten Nächte wurde das zehnjährige Mittel der Tautage überwiegend mit 3 bis 8, vereinzelt auch bis 9 Tage überschritten.

Relative Luftfeuchtigkeit, Nebel:

Die relative Luftfeuchtigkeit war größtenteils normal, nur vereinzelt wich sie etwas vom langjährigen Durchschnitt ab.

Die Zahl der Nebeltage fiel nur strichweise knapp unternormal aus.

Bewölkung:

Das Bewölkungsmittel des Monats lag um 0,1 bis 0,2, auf Rügen bis 0,5 Zehntel unter dem langjährigen Durchschnitt. Die Zahl der heiteren Tage erreichte knapp die Norm, nur auf Rügen fiel sie etwas überdurchschnittlich aus. Die Zahl der trüben Tage dagegen war im Binnenland meist 2 bis 3 Tage, auf Rügen 1 Tage zu gering.

Sonnenscheindauer:

Die Sonnenscheindauer war im Osten etwas größer als im Westen. Im Binnenland lag sie um ca. 10 Prozent unter und an der Küste strichweise sogar bis 15 Prozent über dem langjährigen Durchschnitt. Die Zahl der Tage ohne Sonne betrug 1 bis 2; sie war etwa normal.

Windrichtung, Windstärke:

Am häufigsten wurden die Windrichtungen West und Nordwest, vereinzelt auch Nord und Ost beobachtet. Vom 8. bis 15. herrschten Winde mit östlicher und vom 24. bis 31. mit westlicher Komponente vor. Die Zahl der Tage mit mindestens Windstärke 6 war besonders im Küstenbereich um 2 bis 4 Tage über-, sonst im Binnenland um 1 bis 2 Tage unternormal. Starke Winde traten zwischen dem 25. und 27. besonders an der Küste auf.

Besondere Erscheinungen, Wetterschäden:

Im Zusammenhang mit den aufgetretenen Gewittern wurden vereinzelt Hagel- und häufiger Blitzschäden gemeldet. Stellenweise kam es durch starke Gewitterniederschläge zu Erosionen und Überschwemmungen von Kellern. Am 16. und 17. wurde durch starken Wind an der Küste Obst von den Bäumen geschlagen.

Witterung und Pflanzenwuchs

Während der ersten Dekade waren die Erntearbeiten in vollem Gange. Nur durch die regnerische Witterung wurden sie zwischen dem 1. und 4. strichweise behindert. Der Niederschlag war besonders für die Wiesen, Hackfrüchte und Gartenpflanzen günstig. Er unterbrach zunächst fühlbar die allgemein herrschende Trockenheit.

In der 2. Dekade konnten bis auf den 16. und 17. die Erntearbeiten allgemein zügig durchgeführt werden. Der gefallene Niederschlag führte zu einer weiteren Erholung der Vegetation. Die Erntearbeiten konnten z. T. beendet und das Saatbett für die Zwischenfruchtaussaat vorbereitet werden.

In den ersten Tagen der 3. Dekade gingen die restlichen Erntearbeiten besonders gut voran. Erst in der zweiten Hälfte wurden sie etwas durch den Niederschlag behindert. Im allgemeinen konnten jedoch die Erntearbeiten abgeschlossen werden. Die Weiden und Hackfrüchte erholten sich durch die Niederschläge gut.

Folgende phänologische Phasen traten im August ein: Während der ersten Monatshälfte zeigten sich die ersten Blüten des Heidekrautes, und die Tomatenernte setzte ein. Während des gesamten Monats reiften die Pflaumen und Sommerbirnen; die Sommeräpfel reiften größtenteils während der ersten Monatshälfte. Nach Monatsmitte wurde die Bestellung mit Wintertraps und der zweite Wiesenschnitt vorgenommen; auch die mittelfrühen Kartoffeln wurden geerntet. In der letzten Dekade begann der schwarze Holunder zu reifen.

Der Storch verließ sein Sommerquartier in der letzten Dekade.

Schwerin, den 8. September 1959

Klimadaten zur Witterungsübersicht

August 1959

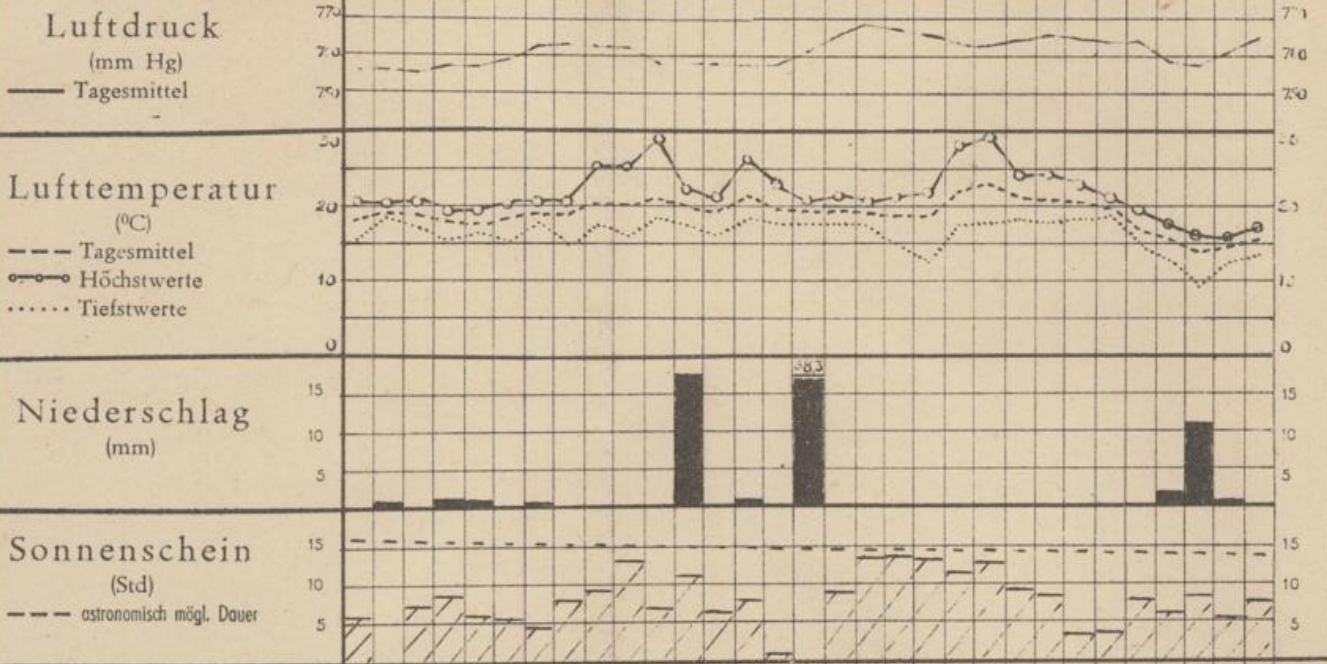
Bez.	Meteorologische Stationen	Seehöhe in m	Temp. Mittel in 2 m Höhe	Langj. Temp. Mittel 1901 bis 1950	Extrem-Temperaturen in 2 m Höhe				Stürmer Tage	Reiße Tage	Mitt. Luftfeuchte, %	Beob. konstant in Zahnr. an Station	Höhere Tage	Taubere Tage	Nebelage	Gewittertage	Mazelage	Tage mit mindest. Windstärke		Luftdruck Mittel in mm Hg	Niederschlag in mm			Niederschlagstage mit mindestens				Schneefälle 1 cm und mehr			
					6	8	Monatssumme											Niederschlag			mit mindestens										
					6	8	am	am										am	am		0,1 mm	1,0 mm	10,0 mm	0,1 mm							
Rostock	Boltenhagen	3	18,2	16,7	30,1	20,1	7,2	30,1	5	1	51	5,4	210,2	4	4	7	9	2	762,2	117,6	179	45,6	16	13	9	4					
	Wismar	26	17,1	16,5	29,2	22,0	6,0	30,0	9		79	6,0	205,8	3	7	3	6	1	2	760,2	145,3	234	44,8	16	12	8	4				
	Kühlungsborn	6	18,0	16,0	32,8	21,1	8,0	29,0	5	2		5,2		6	9	3	1			103,5	16,0	75,4	16	7	7	2					
	Warnemünde	4	17,9	16,4	29,8	22,0	9,5	29,0	6		74	5,3	210,7	4	6	1	2		13	2	761,3	72,1	118	38,3	16	10	6	3			
	Rostock	20	17,4	16,7	29,8	22,0	7,7	30,0	10		76	5,3		5	5	5	2				72,2	110	45,2	16	11	7	2				
	Barth	4	18,5	16,2	30,0	22,0	5,0	29,0	5	1		5,4		1	1	2	2				67,3	89	30,3	3	7	5	3				
	Tribsees	4	17,8	16,3	30,2	22,0	5,7	29,0	11	1		7,4	5,4		4	3	2	2			51,1	75	19,2	12	8	5	2				
	Arkona	42	18,5	16,0	24,1	22,0	10,0	30,0			7,4	5,0	222,6	4	3	1	3		12	3	758,7	86,4	126	73,5	3	9	5	1			
	Putbus	51	17,2	16,0	26,6	22,0	9,0	30,0			31	5,5	222,7	5	7	1	7		3		759,1	112,0	145	72,1	3	7	6	2			
	Greifswald-Wieck	1	17,3	16,3	27,4	22,0	6,5	29,0			32	5,1	250,0	4	6	2	6		1	4	762,2	72,3	97	44,2	3	13	5	1			
Schwerin	Heringdorf	6	17,1	17,0	27,0	22,0	8,6	29,0	4		15	5,4	248,8	7	7	3	3				45,1	24	27,7	3	11	5	2				
	Güstrow	30	17,2	16,3	30,0	22,0	6,0	30,0	14	1	7,4	5,7		5	10	1	3				73,7	114	22,2	16	9	7	2				
	Goldberg	56	17,2	16,3	29,1	22,0	6,9	30,0	1		78	6,0	211,7	2	4	2	6				23,4	332	124,2	16	10	9	3				
	Marnitz	81	17,2	16,7	29,7	22,0	6,5	30,0	1		77	6,0		2	4	1	4					137,6	134	93,7	17	10	7	2			
	Dömitz	16	17,1	17,0	30,5	22,0	6,0	30,0	10	0		5,7		2	4	3	4				10,7	201	60,5	17	10	4	4				
	Schwerin	59	17,1	16,7	29,1	22,0	5,7	30,0	11		7,4	6,1	207,4	1	5	3	5				756,4	123,4	171	75,1	16	10	4	4			
	Jamel	36	18,5		29,3	22,0	8,5	30,0	1			6,1		1	7	4	5				134,3		42,8	16	10	7	3				
	Boizenburg	45	17,2	16,7	30,7	22,0	7,3	30,0	13	1	7,6	5,7	207,7	5	4	3	6				759,0	117,8	157	43,6	15	11	9	3			
	Zarrentin	45	17,7	16,8	29,4	22,0	5,0	30,0	1			6,0		3	9	1	3					112,2	117	52,0	17	9	8	3			
	Trebs	18	17,2		27,7	22,0	6,1	30,0	1	3		5,4		3	5	4	4				153,7		52,9	17	8	7	5				
Neubrandenburg	Wittenberge	24	17,5	16,9	27,7	22,0	2,4	30,0	16		76	6,0	191,0	4	4	2	4				760,5	97,6	172	67,1	15	10	7	2			
	Neustrelitz	64	17,2	16,6	30,2	22,0	2,1	29,0	11	1	78	5,2	231,0	5	2	3	4				756,3	39,6	56	25,4	3	7	4	1			
	Waren	70	17,3	17,0	30,2	22,0	6,1	30,0	10	1	78	5,3	223,0	3	5	2	5					22,2	33	14,0	12	9	4	1			
	Teterow	46	17,0	16,4	30,2	22,0	7,2	30,0	13	1	80	5,4	227,9	3	2	6	4					757,9	36,6	53	14,3	16	7	6	2		
	Buschmühl	18	17,6	16,1	29,2	22,0	5,7	29,0	11			5,9		2	5	6	5				59,8		34,0	3	8	6	2				
	Ueckermünde	1	17,3	16,8	30,7	22,0	6,1	29,0	6	2	83	5,1		3	3	5	3				761,6	41,4	59	21,4	3	8	5	2			
	Altentreptow	30	18,3	16,2	27,7	22,0	7,3	29,0	9		82	5,0		5	2	1	4					66,6	99	33,7	3	9	5	3			
	Feldberger Höhe	95	18,5		27,1	22,0	6,7	29,0	4		77	4,3	230,6	4	2	3	1				754,0	57,7	88	36,5	3	6	5	2			
	Woldegk	130	17,7	16,2	29,0	22,0	5,7	29,0	10			6,0		3	13	3	4					70,7	73	40,5	3	8	5	2			
	Pinnow	39	17,3		27,7	22,0	6,5	29,0	14		77	5,6		5	7	1	5					65,5		31,0	3	4	4	2			
Battin	40		16,4																												

Tageswerte der Temperatur

Station	Temperaturwert	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
		Welsen bei Wittenberge	Tagesmitteltemperatur	15,6	17,2	17,6	16,2	14,3	18,0	15,8	14,0	22,0	22,4	20,8	19,6	19,7	20,8	18,9	17,7	15,6	19,1	19,2	19,0	21,6	22,4	21,8	20,6	20,4	21,0	16,1	13,6	11,2
Teterow	Tageshöchsttemperatur	24,5	23,1	22,2	21,9	19,0	21,9	25,0	25,0	29,2	29,7	24,8	27,2	26,0	26,8	23,1	16,2	24,4	26,0	26,4	27,6	28,1	27,2	29,5	29,9	27,9	25,6	14,6	13,1	18,5	17,4	17,8
	Tagesniedrigsttemperatur	9,5	14,2	15,9	11,6	9,7	14,5	12,8	11,7	14,4	15,0	16,5	10,3	12,0	13,7	15,4	13,3	14,0	12,9	10,2	10,3	13,6	15,9	14,2	12,1	15,6	14,0	12,1	10,5	5,0	5,4	6,8
	Tagesmitteltemperatur	16,4	18,4	17,6	15,8	16,0	17,0	17,7	18,9	20,6	19,5	20,5	19,1	19,6	20,1	19,8	18,4	19,3	18,5	17,5	17,7	20,5	22,9	21,6	20,3	20,9	19,8	15,4	12,5	12,0	12,0	13,4
Ueckermünde	Tageshöchsttemperatur	21,8	19,6	21,0	14,7	23,4	20,5	21,7	24,0	26,8	23,7	29,2	25,7	22,5	26,7	22,5	21,0	23,7	24,5	24,8	24,9	24,7	20,2	24,4	27,6	25,4	22,2	19,0	17,6	17,6	17,4	19,5
	Tagesniedrigsttemperatur	12,1	14,3	14,5	12,3	12,1	13,2	13,5	13,4	14,3	13,4	15,7	16,4	15,3	16,5	17,0	17,4	16,5	13,7	11,5	9,7	11,7	6,3	5,5	5,2	7,4	8,4	12,1	11,6	7,6	7,2	8,0
	Tagesmitteltemperatur	18,9	16,8	17,0	16,1	18,3	16,0	17,9	17,8	20,2	21,0	21,6	19,3	21,6	20,7	20,2	20,6	19,7	20,8	18,6	17,5	20,1	22,7	22,4	20,3	20,5	20,0	18,4	16,4	10,7	7,1	11,8
	Tageshöchsttemperatur	21,8	19,5	19,7	20,1	23,3	20,7	22,8	23,0	24,1	23,5	27,4	23,8	25,2	24,4	24,1	25,0	22,6	24,4	23,7	24,8	26,6	23,0	23,0	32,4	12,6	22,3	20,3	16,4	17,1	16,3	17,4
	Tagesniedrigsttemperatur	14,5	15,8	15,8	12,3	11,2	11,5	14,3	11,6	16,8	14,5	13,9	15,7	17,7	18,6	16,8	15,3	12,9	16,7	11,7	8,6	14,0	1,3	14,6	15,7	16,3	14,0	12,5	10,2	6,1	4,9	6,9

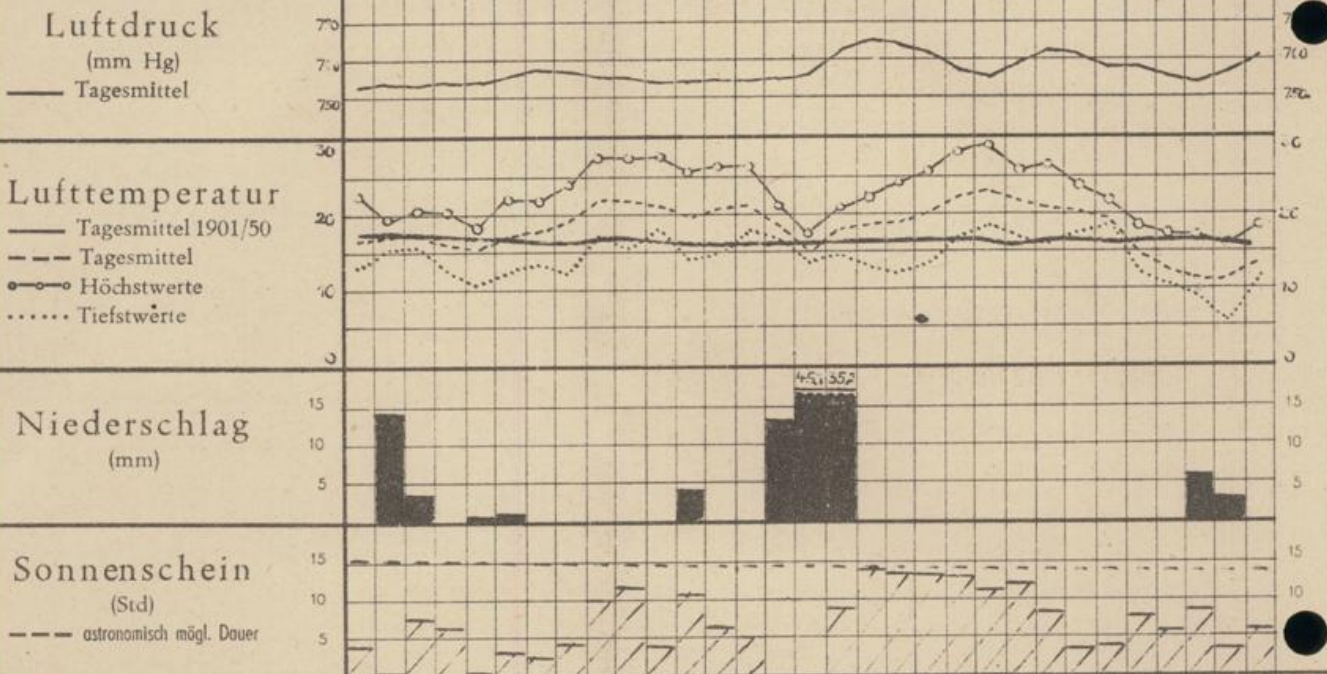
WARNE MÜNDE

Seehöhe 4 m



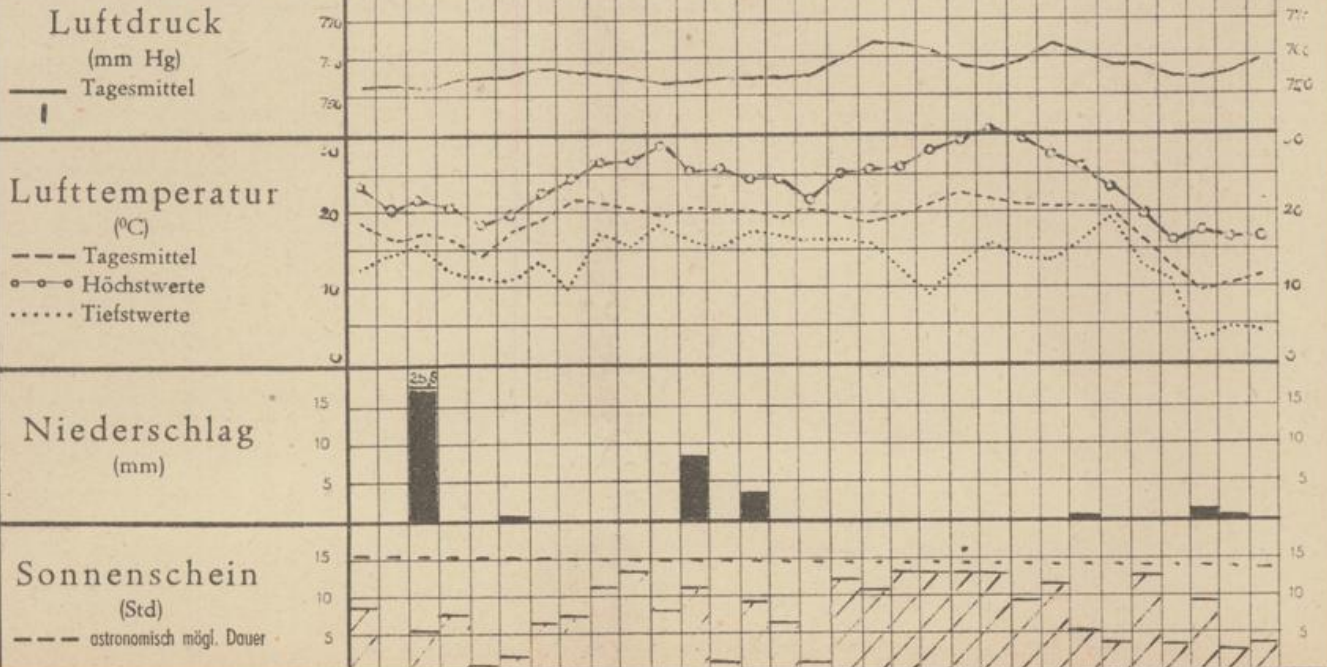
SCHWERIN

Seehöhe 59 m



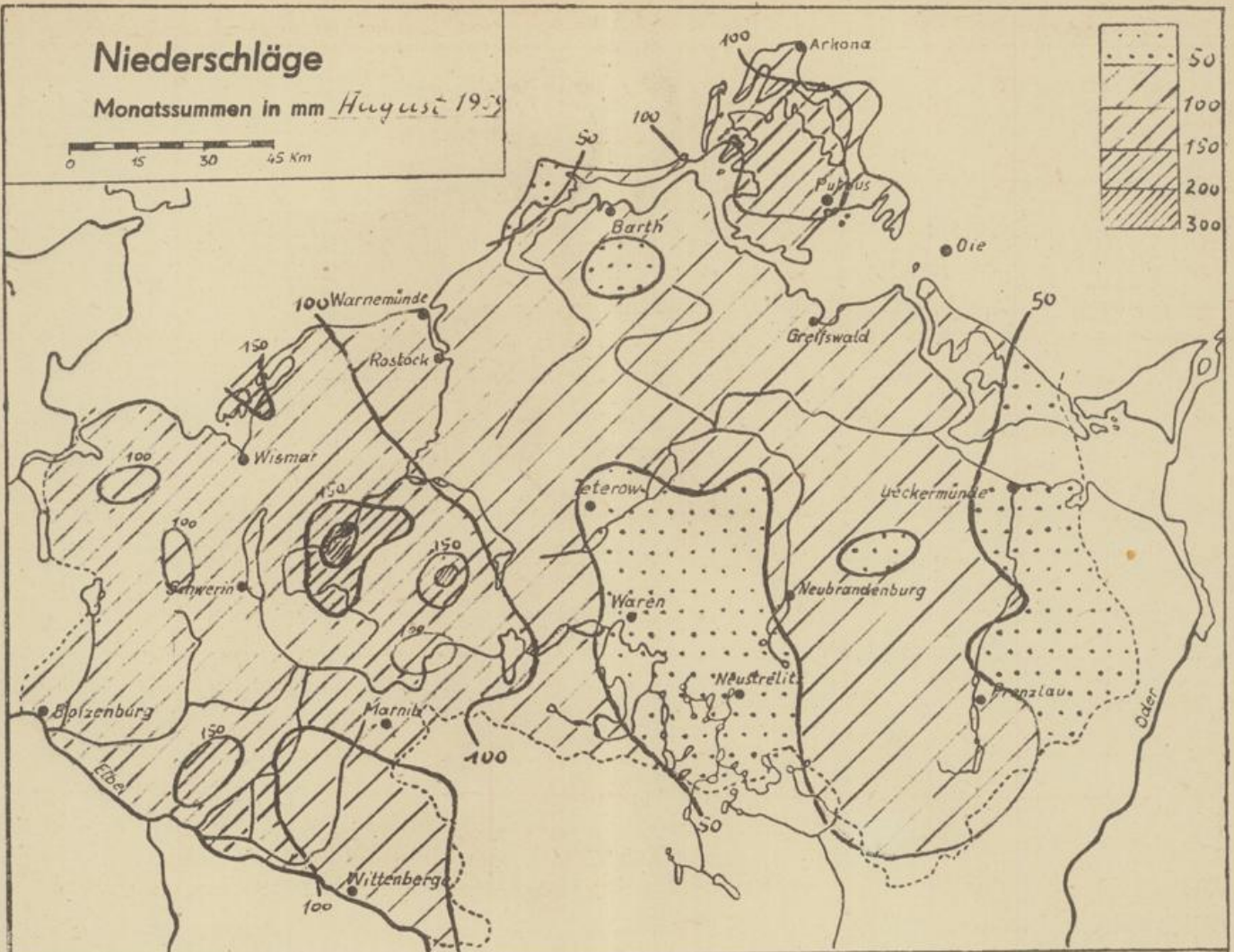
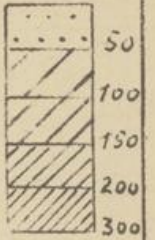
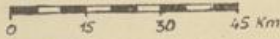
NEUSTREELITZ

Seehöhe 64 m



Niederschläge

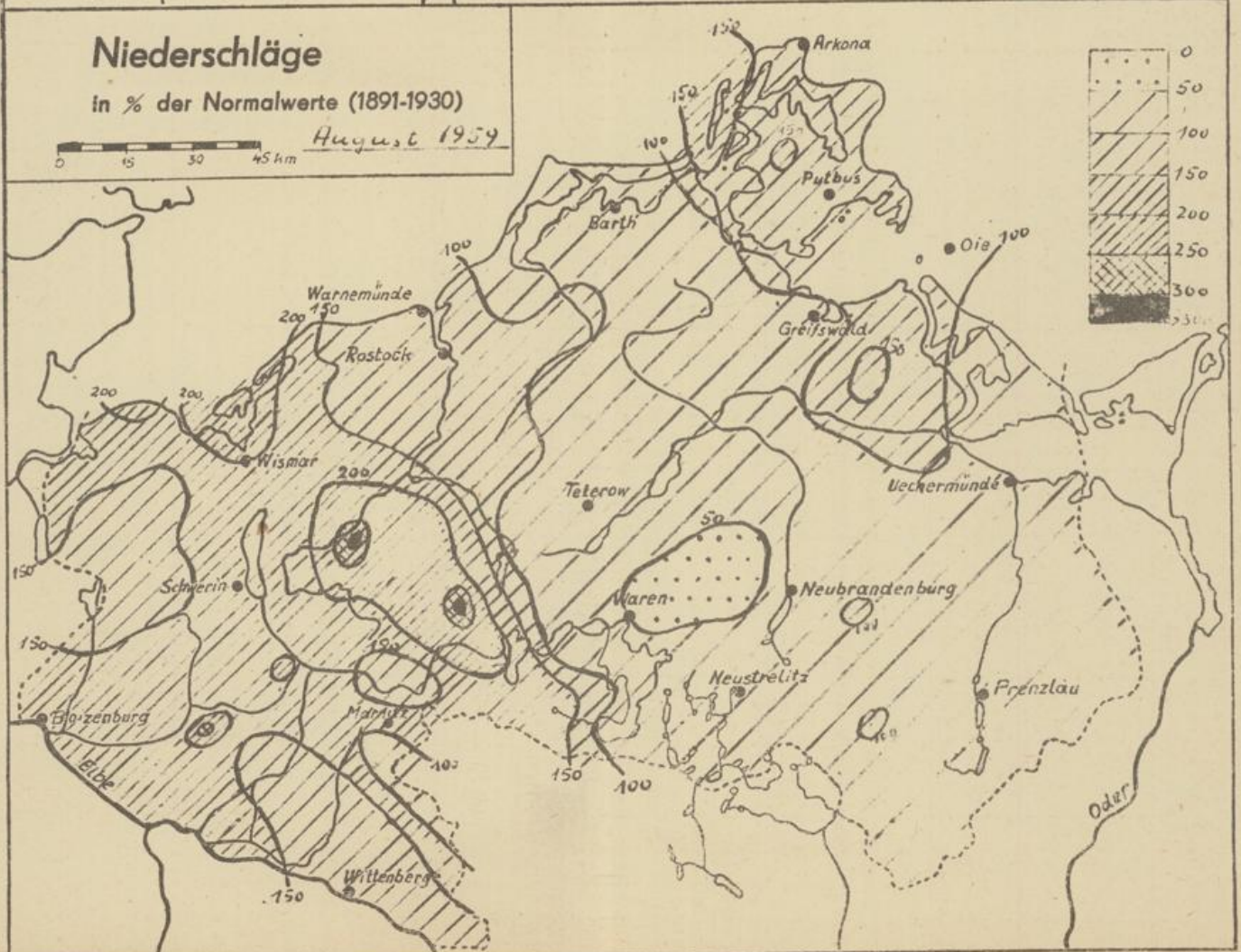
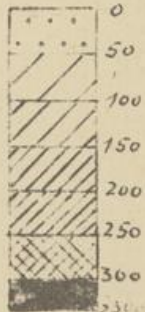
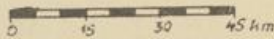
Monatssummen in mm August 1959



Niederschläge

in % der Normalwerte (1891-1930)

August 1959



Hydrologische Übersicht für die Küstenflüsse der Ostsee im Bereich der DDR und das rechtsufrige Elbegebiet von der Havelmündung bis zum Horster Mühlbach

Oberflächenwasser:

Bis auf einige Ausnahmen in Ostmecklenburg sind die Wasserstände im Berichtsmonat allgemein etwas angestiegen.

Elbegebiet:

Die Ganglinie der Elbwasserstände zeigt im August zunächst bis zur Mitte des Monats fallende Tendenz. Von Mitte des Monats bis zum Monatsende ist deutlich der Durchlauf einer Welle zu erkennen. Die Elbwasserstände lagen bis auf wenige Tage um die Monatsmitte herum, während des Berichtszeitraumes über dem entsprechenden langjährigen Monatsmittel.

Die Wasserstände in den Elbnebenflüssen weisen fast die gleiche Tendenz auf wie die Elbe. Auch hier kam deutlich erkennbar kurz nach Monatsmitte eine Welle zum Abfluß. Allerdings lagen die Wasserstände — bis auf die durchlaufende Welle — durchweg unter dem Mittel der langen Reihe.

Küstengebiet:

Die Wasserstände der Küstenflüsse hatten die gleiche Tendenz wie die der Elbnebenflüsse. Im allgemeinen wurden im mittleren

Mecklenburg gegenüber dem Vormonat etwas höhere, im Osten etwas niedrigere Wasserstände registriert. Die langjährigen Vergleichswerte wurden jedoch nur vereinzelt erreicht, sonst allgemein unterschritten.

Wassertemperaturen:

Die Wassertemperaturen lagen im Mittel zwischen + 16,0° C und + 21,6° C. Die tiefsten Temperaturen wurden ausschließlich an den beiden letzten Tagen des Monats ermittelt und lagen zwischen + 8,3° C und + 18,4° C. Die Maxima ergaben sich fast ausnahmslos über + 20° C liegend (Höchstwert + 24° C in der Peene bei Demmin).

Grundwasser:

Die Grundwasserstände fielen im August gegenüber dem Vormonat noch weiterhin etwas ab. Lediglich im Elbegebiet und in Ostmecklenburg — im Küstenstreifen von Rügen südlich bis Pasewalk — wurden höhere Grundwasserstände beobachtet.

Im Monatsmittel wurden die langjährigen Normalwerte nicht erreicht, vielmehr wurde noch ein Defizit von 30–40 cm gegenüber dem Normalen festgestellt.

Hauptzahlen der Wasserstände

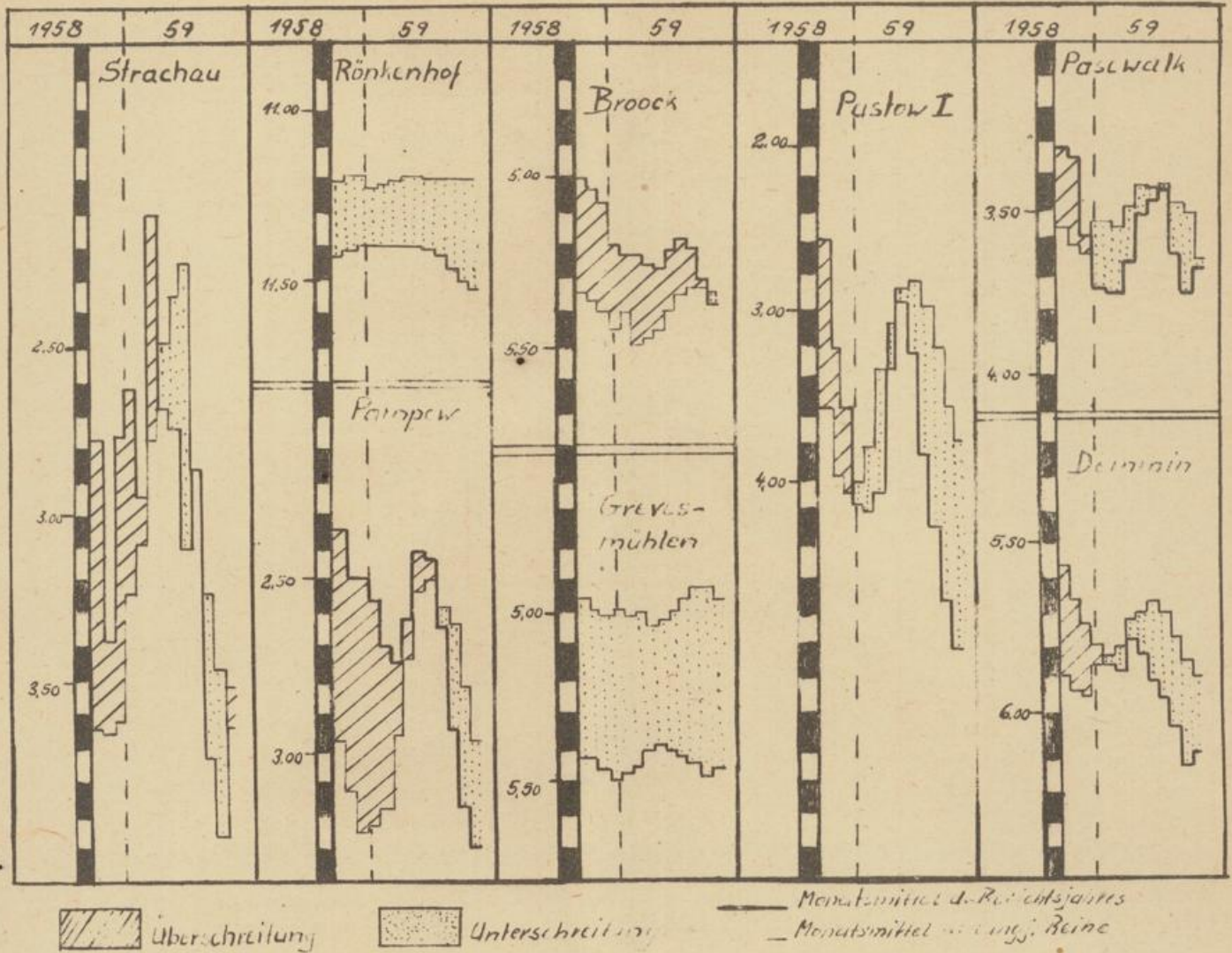
Gewässer, Pegelstation	Jahresreihe	Pegel null über NN m	Abflußjahr			Abflußmonat			Berichtsmonat			Unterschied MW Ber. Mon. u. langj. Reihe cm
			MINW	MW	MHW	MINW	MW	MHW	NW	MW	HW	
			cm	cm	cm	cm	cm	cm	cm	cm	cm	
Elbe Lenzen	1946/55	12,41	114	259	563	151	195	244	174	232	307	+ 37
Stepenitz Perleberg	1953/58	26,69	16	32	129	27	43	76	18	39	130	- 4
Karthane Bad Wilsnack	1951/58	22,39	46	79	162	53	64	86	38	54	138	- 10
Elde-Müritz Eldenburg	1946/55*	61,34	45	67	82	62	65	70	33	35	36	- 30
Wasserstraße Eldena	1946/55*	19,87	83	114	157	109	124	144	88	101	128	- 23
Schweriner See Fähre	1946/55*	36,70	86	106	122	99	104	109	88	93	100	- 11
Sude Garlitz	1954/58	8,24	57	112	216	69	88	119	68	84	170	- 4
Uecker Lipe	1946/55*	0,00	531	588	657	603	617	634	608	621	635	+ 4
Uecker Torgelow UP	1946/55*	- 5,00	540	585	645	588	607	625	612	623	648	+ 16
Randow Eggesin	1946/55*	- 1,48	104	156	215	133	159	183	160	166	180	+ 7
Peene Aalbude	1946/55	- 5,23	516	548	591	527	536	548				
Peene Demmin	1946/55	- 5,00	480	525	569	492	517	538	490	506	526	- 11
Tollense Klempenow	1946/55	2,52	11	60	126	47	73	96	22	34	52	- 39
Trebel Tribsees	1946/55*	- 5,00	515	571	643	544	561	579	571	586	601	+ 25
Recknitz Bad Sülze	1946/55*	- 5,00	584	621	682	615	635	651				
Warnow Warnow	1946/55*	1,00	21	72	134	70	83	97	36	59	114	- 24
Warnow Schwaan	1946/55*	- 5,00	523	541	598	527	533	548	530	542	556	+ 9
Nebel Güstrow	1954/56	4,43	59	74	115	74	82	89	10	30	43	- 52
Wallensteingraben Hohen Viecheln	1954/58	36,29	20	39	58	28	35	42	16	19	21	- 16
Stepenitz Börzow	1946/55	6,25	21	47	128	30	43	78	7	10	25	- 33

* Reihe unterbrochen

Mittel- und Grenzwerte der Abflüsse

Gewässer, Pegelstation	Jahresreihe	FN km ²	Mittlere Jahreswerte			Monatswerte						Abweichung des MQ im Ber. Monat %
			MINQ	MQ	MHQ	Vergleichsreihe			Abflußjahr			
			m ³ /s	m ³ /s	m ³ /s	MINQ	MQ	MHQ	NQ	MQ	HQ	
Elbe Darchau	1936/55	131950	306	749	12090	382	498	658	362	483	681	- 3,0
Karthane Bad Wilsnack	1955/58	295	0,31	1,59	7,55	0,46	0,79	1,53	0,10	0,51	3,63	- 35,4
Sude Garlitz	1955/58	678	1,28	5,25	19,6	1,63	2,41	3,52				
Uecker Prenzlau		453										
Tollense Klempenow	1955/58	1448	2,28	5,86	18,9							
Recknitz Bad Sülze	1955/58	490	0,78	2,43	10,6							
Löcknitz Gadow	1956/58	468	0,79	2,73	14,3	1,02	1,48	2,51	0,54	1,12	5,07	- 24,3
Stepenitz Börzow	1955/58	445	0,68	2,26	19,3	-	-	-	-	-	-	-

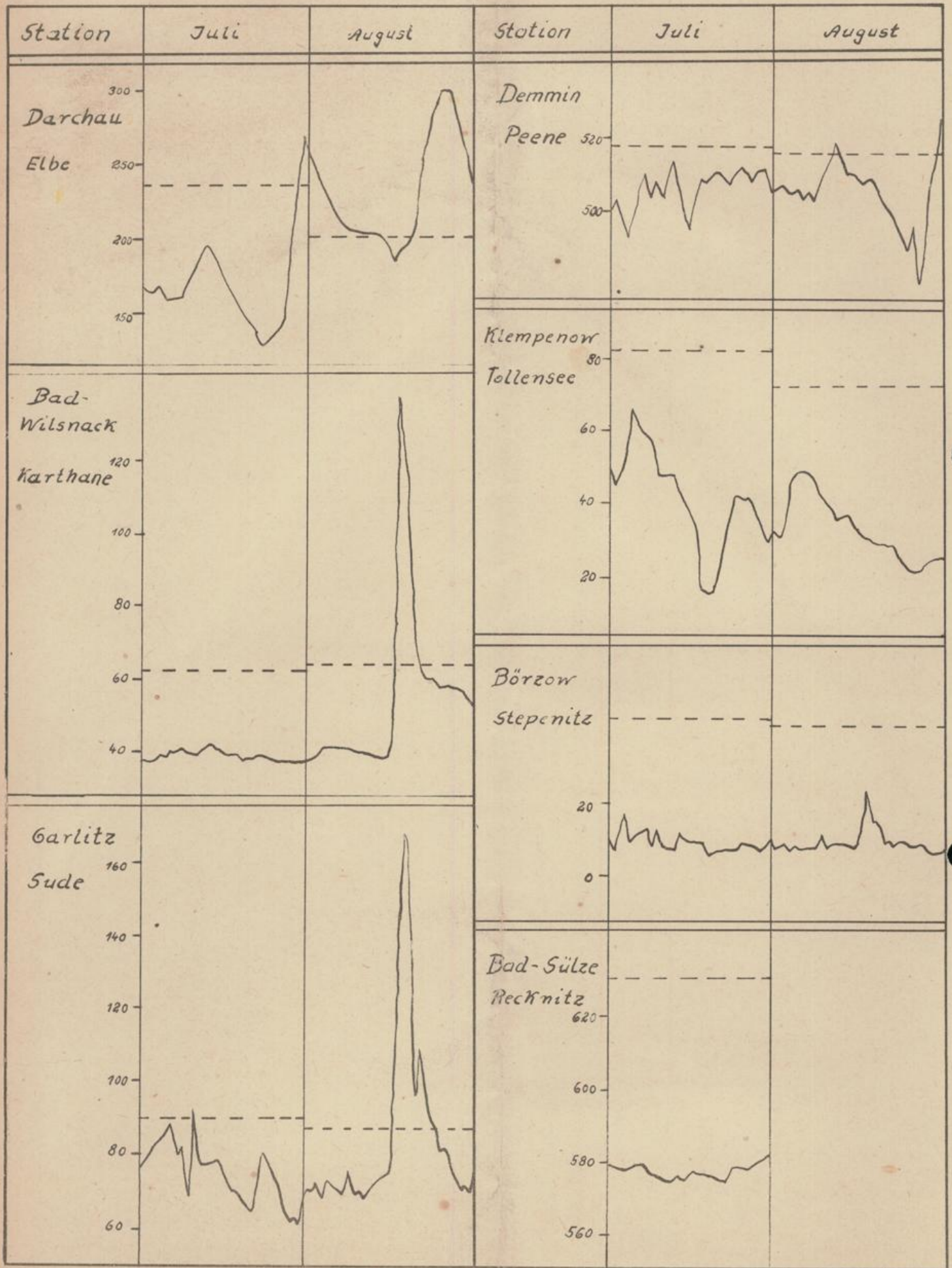
Grundwasserganglinien August 1958 - August 1959 mit langj. Reihe



Mittel- und Grenzwerte der Grundwasserstände

Kreis	Meßstelle	Geologische Formation	Meßpunkt über NN m	Langjährige Reihe			Monatsmittelwerte		Abweichung ± cm	
				Abflußjahre	NW m	MW m	HW m	langj. R. m		Be. Jahr m
Hagenow	Strachau	Diluvium	14,15	1930/55	4,90	2,95	0,00	3,53	3,41	+ 12
Hagenow	Redefin	"	17,46	1917/55	2,96	2,14	1,50	2,32	2,67	- 35
Hagenow	Alt Zachun	"		1913/25	2,90	2,23	1,70	2,49	2,51	- 2
Hagenow	Testorf	"		1954/58	4,53	2,24	0,59	2,57	4,17	- 165
Lübz	Broock	"		1936/55	6,25	5,41	4,55	5,34	5,37	- 3
Lübz	Ganzlin	"		1954/58	4,70	4,29	4,05	4,28	4,48	- 20
Parchim	Ziegendorf	"		1954/58	3,16	2,51	2,10	2,55	2,93	- 38
Perleberg	Gr. Werzin	"		1957/58	3,10	2,64	2,26	2,10	3,90	- 120
Schwerin	Rönkenhof	"	47,19	1912/55	12,80	11,20	10,00	11,20	11,51	- 31
Güstrow	Kritzkow	"	32,85	1912/55	5,90	3,67	1,30	3,89	4,48	- 59
Güstrow	Lohmen	"		1941/55	6,55	6,06	5,68	6,02	6,22	- 20
Wismar	Kritzowburg	"	39,05	1912/34	5,19	3,96	2,54	4,08		
Grevesmühlen	Grevesmühlen	"		1913/25	5,73	4,99	4,25	4,96	5,47	- 51
Bützow	Langen Trechow	"		1916/55	10,45	7,65	4,05	7,92	8,83	- 91
Rostock	Pastow I	"	36,54	1916/55	7,71	3,39	0,56	3,71	4,95	- 124
Ribnitz-Damgarten	Barth	"		1954/58	3,20	1,76	1,08	1,24		
Stralsund	Tribsees	"		1954/58	3,38	2,79	2,15	2,43	3,10	- 67
Bergen (Rügen)	Borchütz R I	"		1954/58	2,50	1,33	1,13	1,54	1,72	- 18
Greifswald	Koitenhagen	"		1954/58	4,10	3,37	2,18	3,60	3,74	- 14
Pasewalk	Pasewalk	"		1954/58	3,95	3,34	2,90	3,65	3,67	- 2
Anklam	Anklam	"		1950/55	0,88	0,38	0,03	0,50	0,43	+ 7
Prenzlau	Fürstenwerder	"		1954/58	2,55	1,80	1,18	1,75	1,95	- 20
Neubrandenburg	Kleeth	"	61,36	1912/55	5,17	3,63	1,99	3,82	4,13	- 31
Teterow	Pampow	"	30,30	1912/55	5,00	2,89	1,40	2,99	3,31	- 32
Demmin	Demmin (Haftanst.)	"		1923/85	6,73	5,80	5,18	5,89	6,12	- 23

Ganglinien der Wasserstände



----- langj. Mittel